

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL

HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE

NLB ... NEUES LEBEN BIBEL

GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL

EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG

NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG

L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997

NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Januar 2023 edition

Copyright © 2023 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

SOUTH AFRICA.

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194
South Africa.
Tel.,+27 11 326 0971

USA.

Christ Embassy Houston,
8623 Hemlock Hill Drive
Houston, Texas. 77083
Tel., +1(800) 620-8522

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada
4101 Steeles Ave W, Suite 204
Toronto, Ontario
Canada M3N 1V7
Tel.,+1 416-667-9191

NIGERIA.

Plot 97, Durumi District, Abuja, Nigeria.

Plot 22/23 Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos
Tel., +234 1 8888186

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Pfalzburger Str. 71
28207 Bremen
Tel, 0421/6961646
Handy, 0176/84553050

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

www.rhapsodyofrealities.org

[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2023er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ③ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ③ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ③ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ③ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN

Name;

Anschrift;

Festnetz;

Mobiltelefon;

E-mail address;

Geschäftsadresse;

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG OFFENBARUNG;

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



SONNTAG 1

KONZENTRIERE DICH AUF DAS WESENTLICHE, NICHT AUF DEN PROZESS



*Es ist aber der Glaube eine feste
Zuversicht auf das, was man hofft, eine
Überzeugung von Tatsachen, die man
nicht sieht (Hebräer 11,1).*

Ich habe oft gesagt, dass es keine bessere Definition des Glaubens gibt als die in Hebräer 11,1. Dort heißt es, dass der Glaube die Substanz dessen ist, was man erhofft, der Beweis für unsichtbare Wirklichkeiten. Das heißt, der Glaube ist der Kern der Hoffnung. Deshalb sollte man sich bei der Ausübung des Glaubens nicht auf das Mittel oder den Prozess konzentrieren; was zählt, ist die Quelle. Nicht der Prozess, sondern der Glaube ist das Wesentliche.

Die Bibel sagt über Abraham: Er wurde nicht schwach im Glauben und hielt seinen Körper nicht für tot, auch nicht den toten Leib Sarahs, sondern er wurde stark im Glauben - im Wesentlichen. Halleluja! Abraham konzentrierte sich nicht darauf, wie das Baby Isaak kommen würde, sondern auf Gott, von dem es kommen würde, denn Gott hatte ihm Sein Wort der Verheißung gegeben, und er rechnete damit, dass Gott Seinem Wort treu war. Er sah das Kind mit den Augen des Glaubens.

Was siehst du heute? Welches Bild hat dein Glaube vor Augen? Woran hält sich dein Geist fest? Halte an dem Bild fest, das du dir wünschst und weigere dich, dir darüber Gedanken zu machen, wie es zu dir kommen wird!

Denke nicht: „Wen hat Gott dort drüben, um dieses oder jenes für mich geschehen zu lassen; wie werde ich das Geld für dieses Projekt bekommen?“ Nein! Deine Aufgabe ist es, dich auf Ihn zu konzentrieren; bleibe mit deinem Herzen und deinem Verstand bei dem, was du

willst. Deine Hoffnung sollte nicht auf einen Menschen gerichtet sein, der dir mit dem Geld hilft, sondern auf Gott - deine Quelle.

Sprich immer wieder zuversichtliche Glaubensbekenntnisse und lehne gegenteilige Zeichen, Gefühle oder Befürchtungen ab, um Gott die Ehre zu geben! Denke daran: Was du siehst, ist das, was du bekommst. In der Bibel heißt es, dass Abraham die Verheißung Gottes nicht durch Unglauben erschütterte, sondern er wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre. Er hielt an dem Bild fest, denn wenn man wegschaut, löst es sich auf. Aber wenn man es anschaut, sieht man es in Aktion, und es manifestiert sich.

Es macht keinen Unterschied, wie groß die Umstände sind, die gegen dich sprechen. Es spielt keine Rolle, welchen Schwierigkeiten du gegenüberstehst. Kannst du das Bild deines herrlichen Lebens sehen? Kannst du das Bild eines größeren, erfolgreichen, triumphierenden und ausgezeichneten Menschen sehen? Das ist es, was wichtig ist. Halte es fest.

GEBET

Lieber Vater, Du hast die Ewigkeit in mein Herz gelegt. Ich habe die außergewöhnliche Fähigkeit, Bilder von Möglichkeiten und dem herrlichen Leben, zu dem Du mich berufen hast, zu sehen und zu betrachten. Ich begreife durch den Geist die unermessliche, unbegrenzte und unübertreffliche Größe Deiner Macht, die in mir wirkt! Mein Glaube ist lebendig und bringt immer Ergebnisse hervor, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 11,1-3; 1.Mose 13,14-15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 1 & 1.Mose 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 1,1-14 & 1.Mose 1



MONTAG 2

FREUDE IM REICH DER ERLÖSUNG



Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden (Römer 10,10).

Im Bereich der Erlösung herrscht Freude. Das liegt daran, dass aller Segen Gottes, alle Segnungen, die es in Christus gibt, in der Errettung liegen. Wir sind also die ganze Zeit voller Freude, weil wir alles haben. Die Bibel sagt: *„Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist“* (Römer 14,17).

In unserem Leben gibt es keinen Platz für Frustration. Wir lassen nicht der Traurigkeit, dem Ärger oder der Bitterkeit freien Lauf. Wir lassen der Freude des Herrn freien Lauf - einer Freude, die unaussprechlich und voller Herrlichkeit ist.

Bedenke, was der Geist durch Paulus zu den Heiligen in 1. Thessalonicher 1,6 sagt: *„Und ihr seid unsere und des Herrn Nachahmer geworden, indem ihr das Wort unter viel Bedrängnis aufgenommen habt mit Freude des Heiligen Geistes“*. Trotz der Bedrängnis waren sie voller Freude. Ist das nicht genau das, was Jakobus auch sagte? Jakobus 1,2: *„Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet“*.

So kam es, dass Paulus und Silas im Gefängnis mit gefesselten Händen und Füßen Gott Loblieder singen

konnten. Sie lobten Gott voller Freude, nicht damit Er sie befreit (obwohl Er dies auch tat), sondern, weil das das Leben der neuen Schöpfung ist - es ist der Ausdruck und die Manifestation wahrer Freude; sie fließt einfach.

Wenn du diese Erfahrung nicht gemacht hast, dann liegt das daran, dass du nicht nach dem Wort Gottes handelst. Voller Freude zu sein ist dein Leben. Die Bibel sagt: *„Und ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils“* (Jesaja 12,3). Ohne Freude kannst du den großartigen Segen, die Gott dir mit der Errettung geschenkt hat, nicht erleben.

Freude ist eine der wesentlichen Eigenschaften deines neu geschaffenen Geistes; du musst sie nur immer zum Ausdruck bringen und ausstrahlen, unabhängig von den Umständen. Darin liegt deine Stärke - Stärke für ein immer siegreiches Leben: *„... denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!“* (Nehemia 8,10).

GEBET

Gerechter Vater, ich habe den neuen Menschen angezogen, der nach Dir geschaffen ist in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit. Deshalb bin ich heute voller Freude und gestärkt durch den Heiligen Geist! Mein Leben ist das Zeugnis Deiner Gnade und Güte und ich freue mich allezeit mit unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1 Petrus 1,8; Römer 14,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 2 & 1.Mose 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 1,15-25 & 1.Mose 2



DIENSTAG 3

GLAUBE - UNSER LEBENSSTIL IM REICH GOTTES



Denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben (Römer 1,17).

Im Königreich Gottes, in dem wir leben, ist der Glaube unser Lebensstil. Er ist nicht etwas, das wir versuchen uns anzueignen, sondern er ist uns angeboren. Wir haben ihn durch das Evangelium bekommen: *„Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort“* (Römer 10,17). In Römer 12,3 heißt es: *„...Gott [hat] jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt“*.

Um triumphierend im Reich Gottes zu leben, musst du deinen Glauben anwenden und in die Tat umsetzen. Viele Christen leiden über lange Zeiträume hinweg, weil sie es versäumen, im Glauben zu wachsen und ihn auszuüben. Anstatt ihren Glauben in die Tat umzusetzen, konzentrieren sie sich mehr auf ihren Zustand und beklagen sich bitterlich über das, was sie durchmachen.

Das ist nicht der Weg, um im Reich Gottes zu funktionieren. Du musst verstehen, dass Gott dir durch den Heiligen Geist Autorität und Macht gegeben hat, um

Veränderungen zu bewirken. Du musst nur nach dem Wort handeln und das ist der Glaube. Durch den Glauben aktivieren wir die Segnungen und Vorsorge Christi, die uns im Evangelium zur Verfügung gestellt werden. Das ist der Grund, warum Jesus den Menschen zu Seiner Zeit die Botschaft des Glaubens vermittelte. Aber da wir neu geboren sind, sind wir Geschöpfe des Glaubens. Der Glaube ist unser Lebensstil. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich habe eine Denkweise, die nur Möglichkeiten und Siege kennt. Ich erkenne und bezeichne Dinge als real, die die physischen Sinne nicht wahrnehmen können, die aber in Gottes Wort offenbart sind. Meine von Gott gegebene Vision, Idee, mein Ziel oder mein Traum ist möglich, weil ich im Glauben an Gottes Wort lebe. Ich lebe in den geistlichen Realitäten unseres göttlichen Reiches, in absolutem Wohlstand und unendlichem Erfolg! Gott sei gepriesen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Lukas 17,6; Hebräer 11,1; Römer 10,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 3 & 1.Mose 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 2,1-12 & 1.Mose 3



ES KOMMT VON DEINEM HERZEN



*Mehr als alles andere behüte dein Herz;
denn von ihm geht das Leben aus
(Sprüche 4,23).*

Alles, was du dir wünschst oder jemals wünschen könntest, kommt nicht vom Himmel oder von irgendwo anders her, sondern aus deinem Herzen. Dein Herz ist der Ursprung aller Dinge, auch der Materie. Das lesen wir in unserem Themenvers oben.

Erinnere dich: Jegliche Materie kam aus dem Herzen Gottes; alles war in Ihm, bevor Er es ins Leben rief. Du bist nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen, das heißt, du siehst aus wie Er und funktionierst wie Er. Deshalb wird alles, was du jemals in deinem Leben brauchen wirst, aus dir, aus deinem Herzen kommen.

Das Unternehmen, das du gründen willst, die neue Struktur, die du errichten willst, die neue Einrichtung, die du brauchst, einschließlich des Kapitals - all das ist in deinem Herzen! Bringe sie aus deinem Inneren hervor! Die Bibel sagt, dass Gott die Ewigkeit in unsere Herzen gelegt hat: „*Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt...*“ (Prediger 3,11).

Dein Herz hat das Potenzial für unendliche Fähigkeiten und Möglichkeiten. Du könntest alles aus deinem Geist hervorbringen. Denke darüber nach: Wenn dein Herz Gott enthalten kann (denn Er lebt in deinem Herzen, du bist der Tempel des Heiligen Geistes), dann bedeutet das, dass

Himmel und Erde, Leben, Erfolg, Sieg und Freude - all die guten Dinge, die du dir jemals vorstellen oder wünschen könntest, in deinem Herzen sind.

Das Gegenteil gilt für denjenigen, der nicht neu geboren ist: Sein Herz ist die Behausung des Bösen, der Finsternis, der Schlechtigkeit, des Versagens und des Todes. Erinnerung dich an die Worte des Herrn Jesus in Matthäus 12,35: *„Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus seinem bösen Schatz Böses hervor“*.

Wenn du neu geboren bist, bist du der „gute“ Mensch, von dem Jesus sprach. Du bist derjenige, der das hervorbringt, was Gott auf der Erde will: Wir lassen nur das zu und bringen nur das hervor, was mit Seinem vollkommenen Willen übereinstimmt. Unser Herz oder Geist prüft alles und entscheidet, dass in unserer Welt und auf der Erde nur der Wille des Herrn geschehen soll (Römer 12,2). Halleluja!

BEKENNTNIS

Von innen heraus bringe ich Erfolg, Sieg, Gesundheit, Wohlstand, Freude und all die guten Dinge hervor, die ich mir wünsche. Ich wandle heute in der Herrlichkeit Gottes und im vollen Segen des Evangeliums, während ich die Menschen in meiner Welt mit dem Leben und dem Wesen Christi in mir beeinflusse, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Matthäus 12,34; Lukas 6,45; Römer 12,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 4 & 1.Mose 9-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 2,13-23 & 1.Mose 4



DONNERSTAG 5

SEINE FÜLLE IN UNS



*Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle
wohnen zu lassen
(Kolosser 1,19).*

Obwohl Abraham, Isaak und Jakob Gott als El Schaddai kannten, stellte Gott Sich Mose als Jahwe vor (2. Mose 6). Darauf gründet die Hoffnung des Alten Testaments, die sich im Namen Emmanuel offenbart: „Gott mit uns!“ (Matthäus 1,23).

Aber Gott gab Sich nicht mit „Emmanuel“ zufrieden; Sein Plan war ein anderer, wie uns in Kolosser 1,26-27 offenbart wird: *„...[nämlich] das Geheimnis, das verborgen war, seitdem es Weltzeiten und Geschlechter gibt, das jetzt aber seinen Heiligen offenbar gemacht worden ist ... Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit...“* Dank sei Gott!

Von Anfang war es nicht Gottes Plan, mit uns oder unter uns zu sein, sondern in Seiner Fülle in uns zu sein. Du kannst tanzen, schreien und dich darüber freuen, dass Gott mit dir ist; aber bis die Realität und die Erkenntnis Seiner innewohnenden Gegenwart in deinem Geist erwacht, wird dein Leben leer sein. Dein Leben in Herrlichkeit beginnt mit der Erkenntnis, dass Christus buchstäblich in dir lebt.

Wir sehen das in dem schönen Gebet von Paulus in Epheser 3,14. Hier heißt es: *„...dass Christus durch den*

Glauben in euren Herzen wohne... damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Fülle Gottes“. Genau das ist Gottes Plan: Dass du mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt wirst, wie Jesus mit der Fülle Gottes erfüllt wurde.

Du hast dabei eine Rolle zu spielen, sonst wäre das Gebet des Geistes durch Paulus in Epheser 3,14-16 nicht nötig gewesen. Deshalb hat Er dir gesagt, dass du allezeit mit dem Geist erfüllt sein sollst, und Epheser 5,18-20 zeigt dir, wie das geht: *„Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes; redet zueinander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen; sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus“.* Halleluja!

GEBET

Christus in mir ist die Hoffnung der Herrlichkeit! Ich bin unendlich dankbar für das Privileg, immer mit dem Geist erfüllt zu sein, damit ich immer und zu jeder Zeit ein Leben des Sieges und der Herrschaft des Heiligen Geistes habe! Ich werde vom Geist geführt und stehe mit Ihm in Übereinstimmung, um Gottes Plan und Ziel für mein Leben zu erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Johannes 1,16; Epheser 3,14-19; Kolosser 2,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,1-20 & 1.Mose 12-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 3,1-9 & 1.Mose 5



FREITAG 6

SIEH MIT DEN AUGEN DES KÖNIGREICHS



Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit (2. Korinther 4,17).

Denk darüber nach, was wir gerade gelesen haben: eine erstaunliche Realität! Es spielt keine Rolle, wie viele Verfolgungen und Widrigkeiten du gerade erleidest; es sind „leichte Bedrängnisse“, die nur von kurzer Dauer sind. Aber das ist noch nicht alles: Diese „leichten Bedrängnisse“ verschaffen dir eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit. Dank sei Gott!

Die Krise, von der du dachtest, sie würde dich erdrücken, ist nur von kurzer Dauer! Wenn du dich auf das Wort Gottes konzentrierst, wirst du ein weitaus größeres und ewiges Maß an Herrlichkeit erfahren, welches sich aus dieser Situation ergeben wird.

In 2. Korinther 4,17-18 sagt Er uns, wie das geschieht. Dort heißt es: *„...denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig“*. Hör auf, auf die sichtbaren Dinge in der natürlichen Welt zu schauen; bleibe fokussiert und schaue auf das Unsichtbare, denn diese unsichtbaren Dinge sind real.

Die „Dinge“, die deine physischen Augen oder Sinne

wahrnehmen können, sind nicht real; sie sind vergänglich - heute hier, morgen fort. Sie sind der Veränderung unterworfen! Es ist wie bei Elisa und seinem Diener, als sie von feindlichen Streitwagen, Pferden und einer großen Armee umzingelt waren. In seiner Angst rief Elisas Knecht: „Meister, wir sind umzingelt, was sollen wir tun?“

Elisa antwortete: *„Fürchte dich nicht! Denn die, welche bei uns sind, sind zahlreicher als die, welche bei ihnen sind! Und Elisa betete und sprach: Herr, öffne ihm doch die Augen, damit er sieht!“* (2. Könige 6,15-17). Der Knecht schaute auf das Falsche. Die wirklichen Armeen und Streitwagen waren die unsichtbaren Heerscharen von Engeln, die Elisa umgaben, aber der Knecht wusste das nicht. Sieh in deinem Leben also das Unsichtbare! Schau und sieh geistlich. Sieh mit den Augen des Königreichs! Halleluja!

GEBET

Lieber Herr, ich danke Dir für die ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, die ich erfahre, wenn ich in Deinem Wort wandle. Ich freue mich immer, weil ich weiß, dass Du, Herr, die Kraft meines Lebens bist, durch die ich in jeder Situation herrlich triumphiere und in Gerechtigkeit, Gnade, Weisheit und in der Erkenntnis Christi regiere. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Jakobus 1,2-4; 2. Korinther 4,16-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,21-48 & 1.Mose 15-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 3,10-17 & 1.Mose 6



AUF DEM FELS GEGRÜNDET



Der HERR ist mein Fels, meine Burg und mein Retter; mein Gott ist mein Fels, in dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine sichere Festung (Psalm 18,3).

Die Bibel berichtet uns von diesem geistlichen Felsen, der die Kinder Israels auf ihrer Reise durch die Wüste begleitete: Dieser Fels war Christus (1. Korinther 10,4). Er ist der Fels unserer Errettung. Alles, was auf Ihm gegründet ist, ist auf Ewigkeit befestigt und unerschütterlich.

Das erinnert uns an die Worte Jesu in Matthäus 7,24-27. Er sagte: *„Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig“.*

Beachte, dass der Herr nicht sagte: Wenn du dein Haus auf den Fels gründest, wird der aufkommende Sturm abdrehen. Er sagte auch nicht, dass die Flut kommen und abfließen wird. Nein! Er sagte, dass sie gegen dein Haus

hämmern werden. Aber weil dein Haus auf dem Felsen gegründet ist, wird es stehen bleiben. So ist dein Leben, wenn du im Wort Gottes lebst. Die feurigen Pfeile und Versuchungen von Satan sind unerheblich, du bist unbeirrt und unbeschadet.

Baue deinen Dienst auf das Wort. Baue dein Leben, deine Finanzen, dein Geschäft, deine Beziehungen - alle deinen Aktivitäten auf das Wort und sie werden niemals kaputtgehen. Erwinnere dich, was die Bibel durch den Propheten Jesaja sagte, das dem entspricht, was wir vom Herrn in Matthäus 7,24-27 lesen. Er sagte: „*Wenn du durchs Wasser gehst, so will ich bei dir sein, und wenn durch Ströme, so sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht versengt werden, und die Flamme soll dich nicht verbrennen...*“ (Jesaja 43,2-3).

Dies ist dein Erbe in Christus. Du bist unüberwindbar, unbesiegtbar. Alle Dinge dienen dir zum Besten, um Segen für dich hervorzubringen! Du bist göttlich geschützt, weil Christus dein Fels und deine Burg ist. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, danke für Dein Wort, welches mein sicheres und festes Fundament ist. Mein Leben ist auf Christus gebaut, dem Felsen, auf dem ich sicher, gestärkt, verwurzelt und gegründet stehe, ausgerichtet für einen Aufwärtkurs – dem übernatürlichen, siegreichen und blühenden Leben, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 20,32; 1. Korinther 3,10-11;
Matthäus 7,24-27

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,1-18 & 1.Mose 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 4,1-11 & 1.Mose 7



WERDE NIEMALS HEKTISCH



Und er stand auf, befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, werde still! Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille (Markus 4,39).

Die Schrift zeigt uns, wie wir reagieren sollen, wenn wir mit Herausforderungen konfrontiert sind. Der Herr sagt uns immer, dass wir uns nicht fürchten sollen. Werde nie hektisch oder konfus. Wir sind Geschöpfe des Glaubens und nicht der Furcht.

In Markus 4 war Jesus mit Seinen Jüngern in einem Boot und es gab ein Unwetter: „**Und es erhob sich ein großer Sturm, und die Wellen schlugen in das Schiff, sodass es sich schon zu füllen begann**“ (Markus 4,37). Von Angst gepackt schrien sie zum Herrn, der friedlich im Heck des Bootes schlief. Er war keiner, der von den Umständen nervös gemacht werden konnte.

Als Er aufwachte, sagte Er nicht: „Dieser Sturm ist ziemlich heftig und eine ernsthafte Bedrohung für unser Leben! Ich muss mit dem Vater sprechen“. Nein! Seine erstaunliche und inspirierende Antwort war: „Schweig, Sturm, sei still.“ Halleluja! Manche Christen finden sich in einer ähnlichen Situation wieder und reagieren mit Angst. Sie beginnen aus lauter Panik in Zungen zu sprechen. Ja, sprich

in Zungen, aber niemals aus Angst.

Beten aus heller Aufregung leugnet und macht deinen Glauben zunichte, es ist ineffektiv. Es ist nicht falsch, sofort in Zungen zu sprechen, wenn du in bestimmten Situationen bist, aber du musst wissen, warum du in solchen Momenten in Zungen sprichst. Es sollte dazu dienen, deinen Geist anzufeuern, um die richtigen Worte zu finden, um mit dieser Situation umzugehen.

Während du in Zungen sprichst, wird der Heilige Geist dir geistige Wiederholungsformeln geben, die kodierte Worte für diesen Umstand sind. Halleluja! Weigere dich, dich zu fürchten und erinnere dich daran, wer du bist; dann sprich als die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich lebe durch Glauben an das Wort Gottes und halte mein Denken fest auf Christus und die Wirklichkeit des Königreich Gottes gerichtet! Egal was um mich herum passiert, ich weigere mich, zu fürchten, weil ich aus Gott geboren bin und die Welt überwunden und besiegt habe. Größer ist der, der in mir ist, als der, der in der Welt ist. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 27,1-6; Jesaja 41,10; Psalmen 107,29

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,19-7,1-6 & 1.Mose 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 4,12-25 & 1.Mose 8



MONTAG 9

BESTÄTIGE DAS WORT IM GLAUBEN



Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken – denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat (Hebräer 10,23).

Was wir im Themenvers lesen, erinnert uns an das, was Abraham tat: *„Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab“* (Römer 4,20). Wie gibst du Gott die Ehre? Durch deine Bestätigung Seines Wortes, durch deine Bestätigung Seiner Größe, Kraft, Majestät und Liebe.

Wenn wir davon sprechen, Gottes Wort zu bestätigen, gibt es einige, die sich fragen: „Muss ich es denn aussprechen?“ Ja! Es ist ein Prinzip des Königreichs, dass deine Errettung bewirkt hat (Römer 10,9-10) und auch alles andere. In Markus 11,23 sagte der Herr: *„Du wirst haben, was du sagst“*.

Verstehe dies: Du bist ein Geistwesen. Du betest vielleicht über eine bestimmte Situation oder weinst, aber solange du nicht mutig verkündest, was das Wort über diese Situation sagt, wird sich nichts ändern. Bis du nicht aussprichst, was Gott über dich gesagt hat, wird es nicht in deinem Leben etablieren!

Hebräer 13,5-6 sagt: *„... denn er selbst hat gesagt.... So können wir nun zuversichtlich sagen...“* Du hast vielleicht gebetet: „Oh Herr, etabliere Dein Wort in meinem Leben“,

während eigentlich du es bist, der es etablieren muss. Die Bibel sagt: „*Auf ewig, o HERR, steht dein Wort fest in den Himmeln*“ (Psalm 119,89). Du lebst aber nicht im Himmel, du lebst auf der Erde. Du musst Sein Wort hier auf der Erde etablieren. Was Gott sagt, legst du fest, indem du das Gleiche sagst.

Du magst dich in Schulden wälzen und verzweifelt auf Geld angewiesen sein, aber du solltest sagen: „Alles ist mein! Ich habe alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit gehört! Gott ist in der Lage, mir alle Mittel zukommen zu lassen, die ich brauche, und noch viel mehr; und das hat Er, denn Er ist mein Hirte.“ Halleluja! Sprich solche Erklärungen beständig aus und dein Geist, deine Seele und Körper, einschließlich deiner Umstände, werden sich deinem Bekenntnis anpassen.

Weigere dich, verängstigt zu sein. Bestätige weiter das Wort. Deine Glaubensverkündigungen bringen die Wirklichkeit hervor. Weigere dich zu wanken, dich wegzuducken oder zu straucheln, sei stark im Glauben, und danke dem Herrn. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin für immer ein Sieger! Meine Bekenntnisse des Glaubens erschaffen die Wirklichkeit. Ich weiß, wer ich bin – der Same Abrahams! Die Welt gehört mir. Ich triumphiere immer, weil ich in Christus bin, und Er ist die Herrlichkeit meines Lebens. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Sprüche 18,21; Josua 1,8; Markus 11,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,7-29 & 1.Mose 23-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,1-10 & 1.Mose 9



DIENSTAG 10

WIR SIND WIE ER



Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt (1. Johannes 4,17).

U nser Themenvers ist für einige zu groß, um ihn zu erfassen. Sie fragen sich: „Wie können wir wie Gott sein?“ Nun, wir wüssten nicht, dass wir wie Gott sind, wenn Er es uns nicht gesagt hätte. Wir lesen in unserem Themenvers: So wie Er ist, so sind wir in dieser Welt. Wir sind wie Er, weil wir aus Ihm geboren sind; wir sind im Bildnis dessen erschaffen worden, der uns erschaffen hat (Kolosser 3,10). Dank sei Gott!

Als Neugeborene haben wir dasselbe Leben und dieselbe Natur wie Jesus. Das ist der Grund, weshalb wir wie Er denken, sprechen und leben können, denn wir sind eins mit Ihm: *„Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm“* (1. Korinther 6,17).

Die Bibel sagt, dass Er die Verkörperung aller Weisheit und Erkenntnis ist: *„... in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind“* (Kolosser 2,3). Das Gleiche gilt auch für dich, denn du bist vollkommen in Ihm (Kolosser 2,10). Du bist der Verwalter der göttlichen Erkenntnis und Weisheit, denn Johannes 1,16 sagt: *„Und*

aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade“ Halleluja!

Du bist genauso mit Gott erfüllt, wie Jesus mit Gott erfüllt war, denn du hast aus Seiner Fülle empfangen. Und das ist noch nicht alles: Du bist der Glanz Seiner Herrlichkeit, genauso wie Jesus die Herrlichkeit Gottes ist und war. Würdest du in diesem Bewusstsein leben, würde es dein Leben völlig verändern. Du würdest jeden Tag im Sieg und in der Herrschaft über Umstände leben. Halleluja!

BEKENNTNIS

Wie Jesus die Herrlichkeit des Vaters ist, so bin ich in dieser Welt. Gott regiert, etabliert und verbreitet Seine Herrlichkeit heute auf der Erde durch ich, indem ich in der Herrschaft Christi regiere. Dank sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1 Petrus 2,9; 1. Johannes 5,11-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,1-27 & 1.Mose 25-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,11-20 & 1.Mose 10



MITTWOCH 11

MANIFESTIERTE FRÜCHTE DER GERECHTIGKEIT



*... erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit,
die durch Jesus Christus [gewirkt werden]
zur Ehre und zum Lob Gottes
(Philipper 1,11).*

Jesus sagte: „*Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen*“ (Matthäus 7,20). Du kannst nicht Früchte von etwas haben, was du nicht bist. Ein Orangenbaum kann nur Orangen tragen. Unser Themenvers lässt uns also wissen, dass wenn du gerecht bist, du Früchte der Gerechtigkeit haben wirst. In Johannes 15,5 sagte Jesus: „*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.*“ Und wie allgemein bekannt, liegt die Schönheit eines Baumes in seinen Zweigen.

Der „Zweig“ oder die „Rebe“ Jesu Christi zu sein, bedeutet, dass du die Schönheit des Gottessohnes trägst. Halleluja! Du bist der fruchtragende Teil des Weinstocks und du trägst Früchte der Gerechtigkeit. Das ist, was dein Leben ausmacht: die Manifestation Seiner Gerechtigkeit.

Du wurdest als Baum der Gerechtigkeit gepflanzt, um Früchte und Werke der Gerechtigkeit hervorzubringen. Das bedeutet, dass die Dinge, die aus deinem Leben hervorgehen – deine Worte und Taten – Gott Lobpreis und

Ehre geben. Jesaja 61,3 nennt uns Bäume der Gerechtigkeit, die Pflanzung des Herrn der Heerscharen, auf dass Er verherrlicht werde. Gottes Herrlichkeit und Exzellenz werden durch dich ausgedrückt.

Die Menschen sollten dich sehen und die Exzellenz und Eleganz des Geistes erkennen. Als Jesus den Blinden das Augenlicht gab, die tauben Ohren hören ließ, die Verkrüppelten heilte, die Tote auferweckte, die Hungrigen nährte, die Leidenden tröstete und göttliche Worte sprach, um die Menschen zu ermutigen und zu segnen, manifestierte Er die Früchte der Gerechtigkeit. Und so wie Er ist, so sind wir in dieser Welt (1. Johannes 4,17). Ehre sei Seinem Namen für immer!

BEKENNTNIS

Ich bin ein Gerechter, ich gedeihe wie eine Palme und wachse wie die Zeder des Libanon. Ich bin im Hause des Herrn gepflanzt und ich gedeihe in den Vorhöfen Gottes, ich bringe Früchte und Werke der Gerechtigkeit hervor; mein Leben ist ein Zeugnis von Gottes Herrlichkeit und Gnade. Seine Schönheit wird durch mich ausgedrückt; dies ist mein Erbe in Christus. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 5,21; Philipper 1,9-11;
Sprüche 11,30

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,28-9,1-17 & 1.Mose 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,21-30 & 1.Mose 11



DONNERSTAG 12

SEINE LIEBE ZU UNS



Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! (2. Korinther 5,17).

Anders als viele denken, braucht es nicht viel, um von neuem geboren zu werden. Alles, was nötig ist, ist in Christus zu kommen. Römer 10,9 sagt: *„Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.“* Das ist alles, was der Sünder tun muss.

Sobald der Sünder in Christus ist, ist plötzlich das Alte vergangen. Die Bibel sagt nicht, dass er oder sie versuchen soll, das Vergangene zu ändern. Gott erwartet von dem Sünder nicht, dass er erst seine alten Wege ändert, bevor er zu Ihm kommt. Könnten sie es selber tun, würden sie Jesus nicht brauchen

Römer 5,10 sagt: *„Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, wie viel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!“* Wie gnädig der Herr ist! Wir wurden mit Ihm versöhnt zu einer Zeit, als wir Ihn noch gar nicht kannten, als wir noch Feinde waren. Epheser 2,4-5 sagt: *„Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet!“*

Er liebte uns sogar, als wir tot und sündig waren: *„Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren“* (Römer 5,8). Römer 4,4-5 (EÜ) zeigt uns, wie das geschah und sagt: *„Dem, der Werke tut, wird der Lohn nicht aus Gnade angerechnet, sondern weil er ihm zusteht. Dem aber, der keine Werke tut, sondern an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet“*.

Unser Gott rechtfertigt die Gottlosen. 2. Korinther 5,19 sagt: *„...weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte“*. Das ist das Evangelium: Es geht um Jesus Christus und Seine große Liebe zu allen Menschen! Es geht um das ewige Leben und die Gerechtigkeit, die Er allen frei zur Verfügung gestellt hat, welche für diejenigen, die diese Wahrheit durch das Bekenntnis der Herrschaft Jesu Christi annehmen, zu einer lebendigen Realität in ihrem Leben wird.

GEBET

Liebe Vater, ich bete für die Unerretteten in der ganzen Welt, und verkünde freie Bahn für das Evangelium, damit es sie heute erreicht und eine Auswirkung hat. Jeder Widerstand ist gebrochen und sie nehmen die Wahrheit mit Verständnis an und ergreifen Dein Wort für ihre Errettung, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 5,19-20; Kolosser 1,21-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,18-38 & 1.Mose 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,31-40 & 1.Mose 12



FREITAG 13

CHRISTUS, UNSER LEBEN



Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit (Kolosser 3,4).

Christus ist unser Leben! Dank sei Gott! Allein der Gedanke lässt die Kraft Gottes durch mich strömen. Wir sind nicht gewöhnlich. Wenn du Christus angenommen hast, dann ist tatsächlich etwas passiert: das Leben und die Natur Gottes wurde in deinen Geist eingegeben. Du hast nicht mehr länger das menschliche Leben, du hast das Christus-Leben, das göttliche Leben.

Das war Paulus' Plädoyer, als er verkündete: *„Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat“* (Galater 2,20). Was für eine überwältigend feste Überzeugung

Auf den gleichen Gedanken verweist er in Kolosser 3,10, als er sagte, dass wir neue Schöpfungen sind und den neuen Menschen angezogen haben, der erneuert wurde zur Erkenntnis nach dem Bild Christi. Mit anderen Worten: Je mehr du über Ihn lernst und über Ihn durch Erkenntnis erfährst, desto mehr kommt Er durch dich und in dir zum Ausdruck. So wächst du als Christ.

Wenn durch Meditation die Erkenntnis des göttlichen Lebens tief in deinen Geist sinkt, wird sie zu deinem beständigen Bewusstsein. Es wird deine tägliche Praxis, Erfahrung und Lebensführung. Wie könnte es um deine Leber, dein Herz oder deine Nieren schlecht stehen, wenn Christus dein Leben ist?

Die Bibel sagt, selbst wenn dein Körper aufgrund der Sünde tot und daher durch Krankheit und oder Beschwerden ruiniert war, dass er vom Geist Leben erhält, wenn Christus in dir ist, nämlich aufgrund der Gerechtigkeit - das Leben und die Natur Gottes - in dir (Römer 8,10). Das verdorbene, zerstörte, gebrochene menschliche Leben ist ersetzt worden durch das Christus-Leben - dem göttlichen Leben der Gerechtigkeit, Ehre, Frieden und Herrlichkeit. Ehre sei Gott!

BEKENNTNIS

Christus ist mein Leben! Christus ist meine Gerechtigkeit. Christus ist meine Weisheit. Christus ist mein alles! Christus in mir ist die Hoffnung der Herrlichkeit! Heute drücke ich die Essenz meiner göttlichen Natur aus und wirke auf meine Welt ein mit der Gerechtigkeit, der Ehre, dem Frieden und der Herrschaft Christi. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,26-27; Kolosser 3,3-4;
Römer 8,10-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,1-23 & 1.Mose 31-33

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,41-48 & 1.Mose 13



SAMSTAG 14

FÜR DIE LEITERSCHAFT BETEN



So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind ...

(1. Timotheus 2,1-2).

In der Apg. 13,6-12 finden wir eine interessante Geschichte über das Missionswerk von Barnabas und Paulus in Paphos – einer Stadt, die für die Kombination von Finsternis und Unmoral bekannt war. Im Laufe ihrer evangelistischen Arbeit in der Stadt, wollte der Statthalter, Sergius Paulus, das Wort Gottes hören und ließ Barnabas und Paulus zu sich rufen.

Aber einer seiner einflussreichen Beamten – ein falscher Prophet und Zauberer – versuchte ihre missionarischen Bemühungen zu verhindern. Er wollte nicht, dass sein Vorgesetzter das Evangelium hörte. Aber Paulus, der Elymas betrügerischen und bösen Plan bemerkt hatte, stellte ihn mit Nachdruck zur Rede und sagte: „**Und nun siehe, die Hand des Herrn kommt über dich, und du wirst eine Zeit lang blind sein und die Sonne nicht sehen! Augenblicklich aber fiel Dunkel und Finsternis auf ihn, und er tappte umher und suchte Leute, die ihn führen könnten**“ (Apg. 13,11). Plötzlich wurde der Mann blind und behinderte sie nicht länger. Halleluja!

Sergius Paulus war ein besonnener Mensch, er war kein korrupter Beamter, ihm war aber die Art des Einfluss nicht bewusst, die Elymas, den Satan dort eingesetzt hatte, auf ihn hatte. Das sind oft die Methoden Satans, mit denen er auf Regierungen und politische Führer einwirkt, um

sie zu beeinflussen und sie dazu zu bringen, die falschen Dinge zu tun.

Wenn du darum für die Führungsriege in deiner Stadt, deiner Provinz oder deinem Land betest, dann erinnere dich daran, dass Satan seine Gefolgsleute unter ihnen eingeschleust hat, um sie davon abzuhalten, das Wort zu hören und Gott kennenzulernen. Setze darum den Namen Jesus ein, um die Macht Satans über jene zu brechen, die mit den Leitern zusammenarbeiten und die versuchen, sie gegen den Willen und Absicht Gottes zu beraten oder zu beeinflussen.

Befiehl Satan außerdem, seinen Zugriff auf ihren Verstand zu lösen, damit ihnen das Licht des herrlichen Evangeliums scheint. Bekräftige, dass ihre Herzen offen sind, das Evangelium bereitwillig in ihr Herz aufzunehmen, dass Gerechtigkeit in ihren Herzen aufblüht und die Weisheit Gottes ihre Gedanken leitet. Bete auf diese Weise für die Leiter und alle Menschen, so wie wir in 1. Timotheus 2,1-2 ermahnt werden.

GEBET

Herr, Dein Wille für die Leiter und Menschen dieser Nation ist, dass sie gerettet werden und dass Deine Gerechtigkeit in ihren Herzen regiert und ihr Denken leitet. Darum bete ich für die Führer der Nationen, dass ihr Herzen geöffnet sind und sie das Evangelium annehmen. Ich bete, dass Dein Wort in ihrem Leben freie Bahn hat und verherrlicht wird und die siegreiche Kraft hat, die effektiv alle negativen Einflüsse von ihnen abschneidet, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Timotheus 2,1-4; Jeremiah 29,7; Sprüche 21,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,24-42 & 1.Mose 34-35

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,1-13 & 1.Mose 14



SONNTAG 15

SEINE GÜTE AUF DER ERDE



*Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde
ist erfüllt von der Güte des HERRN
(Psalm 33,5).*

Einige glauben nicht, dass die Erde tatsächlich mit der Güte Gottes erfüllt ist. Aber das ist genau das, was der obige Vers ganz eindeutig erklärt. Und doch haben einige in ihrem Leben Bitterkeit und Schmerzen erlebt. Ein Grund dafür ist das Werk von bösen und schlechten Männer und Frauen. Diese bösen Manipulatoren zerstören die Wirtschaft der Nationen für ihren eigennützigen Gewinn.

Doch gibt es genug Nahrung und gute Dinge für alle Menschen hier auf der Erde. Es gibt mehr als genug Vermögen und Reichtum in dieser Welt. Es gibt mehr als genug Gnade in dieser Welt. Es gibt mehr als genug Kraft und Befähigung in dieser Welt. Das ist einer der Gründe, warum Gott von uns möchte, dass wir für alle Menschen in die Fürbitte gehen, damit sie all das genießen können, womit Er sie hier auf der Erde gesegnet hat.

Wir haben es gelesen: die Erde ist voll mit der Güte des Herrn (Psalm 33,5). Darum bestätige, dass die Messschnüre für dich gut gefallen sind und du ein herrliches Erbe bekommen hast (Psalm 16,6). Glaube es

und handle danach. Gott sagte: „*Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis*“ (Hosea 4,6). Aber du hast heute Erkenntnis gewonnen: Alle Segnungen Gottes auf der Erde gehören dir, um sie zu genießen.

Gib dich nicht mit weniger zufrieden. Er sagte in Psalm 50,10-11: „...*denn mir gehören alle Tiere des Waldes, das Vieh auf tausend Bergen. Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und was sich auf dem Feld regt, ist mir bekannt.*“ Dann sagte David in Psalm 24,1: „*Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner.*“ Kein Wunder, dass Paulus sagte: „...*alles gehört euch*“ (1. Korinther 3,21), denn du bist ein Erbe Gottes und ein Miterbe mit Christus. Halleluja!

GEBET

Gnädiger Vater, die ganze Erde ist erfüllt mit Deiner Herrlichkeit und Güte, aber viele sind in Bitterkeit und Schmerzen; darum gehe ich jetzt im Namen Jesus gegen die Werke der Gottlosen vor, die die Erde mit Gewalt, Armut und Tod füllen, um die Menschen davon abzuhalten, Deine Güte auf der Erde zu erfahren. Ihre Werke sind zunichte gemacht, und das Volk Gottes erfährt Deinen Segen, Gesundheit, Wohlstand und Kraft, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2 Petrus 1,3; Jesaja 1,19; Psalmen 27,13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 11,1-30 & 1.Mose 36-37

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,14-24 & 1.Mose 15



MONTAG 16

VERKÜNDE ZUVERSICHTLICH DAS WORT



... denn er selbst hat gesagt: »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!« So können wir nun zuversichtlich sagen: »Der Herr ist mein Helfer, und deshalb fürchte ich mich nicht vor dem, was ein Mensch mir antun könnte (Hebräer 13,5-6).

U nser untestrichener Teil – „zuversichtlich sagen“ – is „tharrheō legō“ (Greek) und es bedeutet, mutig etwas zu verkünden. „Legō“ bedeutet „sagen“ oder „sprechen“, aber es bedeutet auch, sich zu rühmen. Gott hat etwas gesagt, so dass wir dasselbe mutig verkünden oder stolz behaupten können. Das ist erstaunlich!

Das war genau das, was Jesus tat, als Er in Matthäus 4 auf Satan traf. Er sagte: „*Wiederrum steht geschrieben...*“ (Matthäus 4,7). Es zeigt uns, dass wir auf die Umstände des Lebens mit der Heiligen Schrift reagieren müssen. Wenn du beispielsweise sagst: „Größer ist der, der in mir ist, als der, der in der Welt ist“, dann antwortest du mit dem Wort; du bestätigst kühn das Wort.

Dieser Vers lautet eigentlich nicht: „*Größer ist der, der*

in mir ist", sondern: „Größer ist der, der in euch ist ...".
Aber als Reaktion darauf wendest du ihn auf dich an, und dann wird es zu „Rhema“. Ehre sei Gott! Gott hat uns die Heilige Schrift gegeben, damit wir sie sprechen können. Das Wort Gottes hat alle Dinge erschaffen; deshalb reagiert alles im Leben auf das gesprochene Wort von deinen Lippen. Das Prinzip ist: das Wort in deinem Herzen und in deinem Mund. Du setzt die Kraft Gottes durch das Sprechen für dich in Aktion. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin immer ein Gewinner; ich lebe jenseits aller Begrenzungen und Umstände. Es gibt keine Situation, die ich nicht ändern kann, denn meine Zunge ist ein Baum des Lebens, mit dem ich meine Gesundheit, meinen Erfolg, meine Sicherheit, mein Wohlbefinden und meine Unversehrtheit garantiere! Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Sprüche 15,23; Römer 10,10; Josua 1,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 12,1-21 & 1.Mose 38-39

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,25-34 & 1.Mose 16



DIENSTAG 17

GLAUBE: DIE AUSWIRKUNG DER GERECHTIGKEIT



Und das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit auf ewig (Jesaja 32,17).

U nser obiger Themenvers nennt Ruhe und Sicherheit als die Auswirkung der Gerechtigkeit. Das ist der Glaube! Der Glaube ist die ruhige oder feste Zuversicht, dass die positiven Dinge, die man erwartet, auch eintreten werden: *„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft...“*, oder *„Er ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird...“* (Hebräer 11,1 NLB). Dies beschreibt genau die Wirkungsweise der Gerechtigkeit, von der wir in unserem Themenvers gelesen haben. Es hätte auch schlicht lauten können: *„Die Auswirkung der Gerechtigkeit wird Glaube sein“*.

Im gesamten Alten Testament taucht das Wort „Glaube“ nur zweimal auf und nicht im Zusammenhang mit Menschen, die Gott gegenüber ihren Glauben praktizieren. Das erste Mal wurde es im Alten Testament in 5. Mose 32,20 verwendet. Das zweite Mal in Habakuk 2,4: *„... der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben“*, ein prophetischer Hinweis auf die neue Schöpfung. Aber jetzt ist der Glaube da! Das ist unser Lebensstil. Als Neugeborene wurden wir als Gerechte geboren, und die Wirkung der Gerechtigkeit ist ein Berge-versetzender Glaube. Halleluja!

Aufgrund der Gerechtigkeit hast du Macht über jede Krise; du herrschst über die Elemente und verderblichen Einflüsse dieser Welt. Du kannst ohne Angst, Sorgen, Konflikte und Aufregung leben. Jesaja 54,14 sagt: *„Durch Gerechtigkeit wirst du fest gegründet werden. Du wirst fern sein von Bedrückung, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er wird nicht zu dir nahen“*. Halleluja!

Es gibt keine Angst und keine Unterdrückung mehr in deinem Leben, weil du in der Gerechtigkeit Christi gegründet bist. Du stehst nicht mehr unter der Herrschaft der Finsternis, du gehört nicht zu denjenigen, die von Umständen, Situationen, dämonischen Geistern usw. bedrängt werden. Du bist in das Reich von Gottes geliebtem Sohn versetzt worden - das Reich des Segens, der Herrschaft und der Herrlichkeit. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich wandle im Bewusstsein der Gerechtigkeit Gottes, die in Christus fest verankert ist! Ich lebe über den Elementen und verderblichen Einflüssen dieser Welt. Ich lebe ohne Sorgen, Konflikte und Aufregungen. Ich wandle in Herrlichkeit, Herrschaft und der Kraft Gottes. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 11,1; Matthäus 17,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 12,22-50 & 1.Mose 40-41

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,1-12 & 1.Mose 17



MITTWOCH 18

WIR HABEN DIE VERANTWORTUNG



Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein (2. Thessalonicher 2,7).

All die bösen und grausamen Pläne und Vorhaben Satans für die Völker der Welt können nicht gelingen, weil wir uns gegen ihn stellen. Nach der Entrückung der Gemeinde wird Satan laut der Heiligen Schrift sein Unwesen treiben, aber bis dahin haben wir - die Gemeinde Jesu Christi - die Verantwortung und die Kontrolle. Wir bestimmen die Geschicke der Völker. Halleluja!

Manche Leute glauben, dass wir keine Chance haben, weil sie nicht an unseren Aktivitäten beteiligt sind. Sie sind wie die Männer von Sukkot, von denen die Bibel in Richter 8,5 erzählt, die Gideon nicht unterstützten, sondern ihn verhöhnten (Richter 8,6). Sie verspotteten Gideon, weil sie nicht glaubten, dass er und seine kleine Zahl müder Truppen in der Lage wären, die Midianiter zu besiegen. Aber Gideon war auch ohne ihre Unterstützung erfolgreich.

Sofern wir nicht alle still und unwissend gegenüber Satans Plänen für die Welt sind, kann er nicht über die

Nationen herrschen. NIEMALS! In Hesekiel 22,30 sagt Gott: „*Ich habe einen Mann gesucht, der in die Lücke tritt, und ich habe keinen gefunden*“. Er sagte nicht: „Ich habe nach vielen Menschen gesucht“. Solange sich einige von uns auf das Wort Gottes stützen und dem Teufel und seinen Verbündeten Widerstand leisten, werden seine Werke zunichte gemacht werden.

Jesaja 44,25 fasst ihr Ende treffend zusammen! Dort steht, dass Gott „*die Zeichen der Schwätzer vereitelt und die Wahrsager zu Narren macht; der die Weisen zum Widerruf zwingt und ihr Wissen zur Torheit macht*“. Das ist es, was auf der ganzen Welt aufgrund unserer Gebete geschieht. Halleluja!

GEBET

Der Herr regiert über das Universum, über alles, von Galaxien bis zu Regierungen. Kein Name und keine Macht ist von Seiner Herrschaft ausgenommen, und zwar nicht nur für die Gegenwart, sondern für immer! Ich wende mich gegen die Strukturen, Systeme und Pläne, die Satan einsetzt, um seine Täuschung und Angst unter den Völkern zu verbreiten. Diese Strukturen werden umgestürzt, und jedes böse Werk wird aufgedeckt, gerichtet und verurteilt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 149,5-9; 1 Samuel 14,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 13,1-23 & 1.Mose 42-43

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,13-20 & 1.Mose 18

SEI WACHSAM



Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens (2. Thessalonicher 2,3).

In Johannes 5,43 sagte Jesus: *„Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen“*. Der unterstrichene Teil klingt wie eine Vermutung, aber das trifft nicht zu. Wenn du den griechischen Text liest, wirst du feststellen, dass dies eine sichere Aussage ist.

Das Wort „anderer“ in diesem Vers kommt nicht vom griechischen „heteros“, sondern vom griechischen „allos“. Das zeigt eindeutig, dass Jesus hier prophetisch über den „pseudochristos“ sprach – einen falschen Christus, jemand, der unrechtmäßig den Namen und das Amt des Messias beansprucht. Jesus lehrte darüber, dass es falsche Christusse und falsche Propheten geben würde.

Wenn du die Sendschreiben liest (z.B. 1. Johannes 2,18), wird dort der Begriff „Antichrist“ vom griechischen „antichristos“ verwendet, also „anstatt von Christus“, „gegen Christus“, jemand, der sich an den Platz Christi stellt oder Christus widerspricht. Das stimmt mit dem „pseudochristos“ überein. Als Jesus also sagte: *„Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen“*, wusste Er, worüber Er sprach. Leider sind

heute manche Menschen bereit, falschen Nachrichten oder falscher Lehre gegenüber nachsichtig oder wenigstens skeptisch zu sein, aber sie sind nicht bereit, die wirkliche Wahrheit anzunehmen.

Die Bibel sagt uns, dass der Antichrist ein Betrüger und Lügner ist, und dass große religiöse Persönlichkeiten ihn unterstützen werden. Aber das ist keine Überraschung. Es gab solche Leute auch in der Bibel, die falsche Propheten unterstützten und Gottes Propheten töteten (Matthäus 23,31). So ist es auch heute in der Welt – viele haben sich entschieden, sich täuschen zu lassen.

Satans Vorgehensweise basiert auf Täuschung durch Verdrehung von Tatsachen. Bleibe also wachsam. Die Bibel sagt: *„Lasst euch von niemand mit leeren Worten verführen! Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams“* (Epheser 5,6). Wir leben in der Schlussphase dieses Zeitalters, und der Herr kommt bald. Sei wachsam und bereit.

GEBET

Gnädiger Herr, danke für die Erleuchtung, die ich durch Dein Wort erhalten habe, das mir die Schliche Satans und seiner Gefolgsleute in diesen letzten Tagen offenbart. Die Augen meines Verständnisses sind mit Licht erfüllt, ich bin innerlich aufmerksam und sensibel, bereit für das Kommen des Herrn. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Johannes 4,1-3; 1. Johannes 2,18; 2. Johannes 1,7;
3. Johannes 1:4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 13,24-43 & 1.Mose 44-45

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,21-29 & 1.Mose 19



GLAUBE, DER DIE WELT ÜBERWINDET



Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat (1. Johannes 5,4).

Der obige Vers lautet in der englischen Amplified Classic sinngemäß: „Denn was auch immer aus Gott geboren ist, ist siegreich über die Welt; und das ist der Sieg, der die Welt überwindet, nämlich unser Glaube“. Hier geht es um Glauben von Gott, von Seinem ewigen Wort hinein in unseren Geist! Das ist der Glaube, der die Welt überwindet!

Römer 12,3 sagt: „...*wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat*“. Halleluja! Und in Römer 10,17 heißt es weiter: „*Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort*“. Deshalb ist wichtig, dass du deinen Geist dem Wort aussetzt.

Je mehr du das Wort hörst oder studierst, desto mehr Glauben kommt zu dir – Glauben, mit dem du deine Welt regierst. Mit diesem Glauben herrschst du über Umstände und hast den Sieg über die Welt und ihre Systeme. Aber Glaube, der nicht zum Ausdruck gebracht wird, wird nicht gewinnen. Du bringst deinen Glauben durch Worte

und Taten zu Ausdruck, denn die Bibel sagt, dass Glaube spricht!

Regiere also deine Welt mit deinen glaubensvollen Worten. Deine Worte haben Kraft, sie haben Energie. Wenn jemand zu dir sagt: „Du hast das Wort doch jetzt schon ziemlich lange ausgesprochen, aber nichts verändert sich“, dann erinnere sie daran, was die Bibel sagt: „*Wenn die Wolken mit Regen erfüllt sind, so ergießen sie sich auf die Erde...*“ (Prediger 11,3).

Sprich das Wort weiter aus und fülle deine Wolken mit Gebet. Wenn du das tust, werden die Wolken voll mit geistlichem Wasser sein, und nichts kann den Wolkenbruch aufhalten! Dank sei Gott!

BEKENNTNIS

Der Herr ist stark und mächtig, und Er ist mit mir und in mir! Ich vertraue nur Ihm allein, und baue meinen Glauben auf Sein Wort. Ungeachtet der Herausforderungen in der Welt, ist mein Glaube der Sieg, der die Welt überwindet! Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt, und weil ich glaube, sind mir alle Dinge möglich. Ehre sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 4,13; Markus 9,23; Markus 11,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 13,44-14:1-12 & 1.Mose 46-48

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,1-11 & 1.Mose 20



GERECHTIGKEIT SPRECHEN



Wer nämlich noch Milch genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger (Hebräer 5,13).

Der Ausdruck „der Gerechtigkeit“ in unserem Themenvers ist das griechische „dikaiosunē“. Es bedeutet das Wort bzw. der „logos“ (griech.) der Gerechtigkeit. Einige Übersetzungen verwenden auch „Lehre“ oder „Reden“ anstatt „Wort“. Aber die geistliche Botschaft, die in diesen Vers eingebettet ist, ist viel höher als das. Hier geht es darum, Gerechtigkeit zu sprechen oder eine Mitteilung der Gerechtigkeit.

Um das noch besser zu verstehen, schauen wir uns Jesu Reaktion an, als Er in Matthäus 4 vom Satan versucht wurde: Er zitierte jedes Mal die Schrift, aber nicht wie jemand, der das vom Standpunkt des Gesetzes aus tut. Wenn die Bibel zum Beispiel sagt: „**Du sollst nicht stehlen!**“ (2. Mose 15,20), wurde diese Regel als eines der Gebote für Israel aufgeschrieben.

Aber wenn du Christ wirst, gilt „Du sollst nicht stehlen!“ für dich nicht! Es bezieht sich nicht auf deinen Geist. Heißt das also, das du stehlen darfst? Natürlich nicht! Aber als Christ hast du die Natur, die nicht stiehlt. Du stehst also höher. Du lebst nicht gemäß des Gesetzes oder der Gebote, denn die Bibel sagt, „...**dass einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist**“ (1. Timotheus 1,9).

Als Jesus also zu Satan sagte: „*Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...«*“ (Matthäus 4,4), beschrieb Er damit Sein Leben, Er beschrieb Seine Gerechtigkeit. Halleluja! Gott erwartet, dass du immer so mit dem Wort reagierst, wie Jesus es tat. Es geht nicht darum, die Schriftstellen auswendig zu lernen, damit du sie zitieren kannst, sondern darum, Gerechtigkeit auszusprechen, in Übereinstimmung mit deiner Natur in Christus zu reden – also wer du in Ihm bist.

Wenn du mit dem Wort reagierst, wird die Schriftstelle, die du zitierst, vielleicht nicht ganz wortgetreu sein, aber du bist dir bewusst, dass deine Aussage mit Gottes Wort übereinstimmt. Die Botschaft geht in deinen Geist in der Sprache des Geistes. Wenn du so auf Satan und die Herausforderungen des Lebens reagierst, wirst du immer siegreich sein! Preis sei Gott!

BEKENNTNIS

Mein Leben ist der Ausdruck der Herrlichkeit und Herrschaft Christi. Ich lebe das höhere Leben. Ich bin ein Erbe Gottes und ein Miterbe mit Christus, die ganze Welt gehört mir! Das göttliche Leben ist in mir am Werk, und das Leben Gottes wird in jeder Faser meines Seins aktiv! Ehre sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 2,12-13; Kolosser 3,16; Römer 10,6-8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 14,13-36 & 1.Mose 49-50

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,12-22 & 1.Mose 21

Notizen

Notizen



SONNTAG 22

IM GEBET UM SEELEN RINGEN



Es grüßt euch Epaphras, der einer der Euren ist, ein Knecht des Christus, der allezeit in den Gebeten für euch kämpft, damit ihr fest steht, vollkommen und zur Fülle gebracht in allem, was der Wille Gottes ist (Kolosser 4,12).

Der Apostel Paulus wusste, wie man im Gebet um die Seelen von Menschen ringt. Er verstand die Prinzipien des siegreichen Gebets – die ‚Seelenwehen‘. So sagte er zum Beispiel in 1. Korinther 15,32, er habe „... *in Ephesus mit wilden Tieren gekämpft*“. Dabei sprach er über etwas, das im Geist geschehen war. Es war ein geistlicher Kampf.

In der Offenbarung 19,11 sagt uns der Apostel Johannes: „... *er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit*“. Wir richten und führen Krieg in Gerechtigkeit. Der Ausdruck „Krieg führen“ ist das griechische „polemeō“ und es bedeutet „im Krieg stehen mit“, „kämpfen“ oder „streiten“. Manchmal wird es statt mit „Krieg“ auch mit „Kampf“ übersetzt.

„Krieg“ ist übersetzt vom Wort „stratomaí“, und es hat mit Krieg zu tun, wie etwa Soldaten, die Krieg führen. Aber dann gibt es auch „agonisomaí“ (griech.), ein Wort, das auch Krieg bedeutet, bei dem es aber mehr um einen Wettstreit geht (Kolosser 1,29; 4,12). Diese Form ist leidenschaftlicher und intensiver und wird nicht zwingend mit Waffen ausgetragen.

Das alte deutsche Wort „Agonie“ für „Kampf, Todeskampf“ oder das englische „agonize“ (sich quälen, mit etwas ringen) sind von diesem Wort abgeleitet. Das wird von uns erwartet, wenn wir für verlorene Seelen beten – wir „ringen“, weil es einen Feind gibt, der gegen uns Krieg führt.

Epheser 6,12 sagt: „...denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen]“.

Der Ausdruck „um etwas ringen“ kann jegliche Art von Krieg, Kampf, Auseinandersetzung oder Streit meinen, und all das hat mit unserem Feind zu tun. 2. Korinther 4,3-4 berichtet uns von diesem Feind und dem Ausmaß seiner Bosheit. Dort heißt es: *„Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen; bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist“*.

Deshalb musst du intensiv dafür beten, dass Sünder von der Macht Satans in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes erlöst werden. Ringe im Gebet um sie. Das ist eine Priorität in einem guten Kampf (1. Timotheus 2,1-2).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du Deinen Geist auf alle Menschen ausgegossen hast, und es so allen Menschen ermöglichst, das herrliche Evangelium Christi zu empfangen. Ich breche die Macht des Teufels über den Gedanken der Menschen, die Du heute für Errettung bestimmt hast. Sie sind erlöst aus der Dunkelheit zum Licht und zur herrlichen Freiheit der Söhne Gottes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Timotheus 2,1-4; Epheser 6,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 15,1-28 & 2.Mose 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,23-34 & 1.Mose 22



MONTAG 23

GEHEILIGTER LOBPREIS



*Und er beriet sich mit dem Volk und stellte Sänger für den HERRN auf, die Loblieder sangen in heiligem Schmuck, indem sie vor den zum Kampf Gerüsteten auszogen und sprachen: Preist den HERRN, denn seine Gnade währt ewig!
(2. Chronik 20,21).*

1. Petrus 2,9 sagt: *„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat“.* Das ist genau unsere Berufung: ein Leben des Lobpreises. Wir sind geheiligt, um den Herrn zu preisen.

In der Bibel wurde David, der ein Prophet Gottes war, vom Herrn inspiriert, die Leviten in Chören zu organisieren. Das geschah, weil er die Offenbarung von der wahren Anbetung hatte. David war ein Musiker, er spielte Instrumente und schrieb Lieder. Er war ein Sänger und baute auch Instrumente. Im Palast von Saul, dem König von Israel, spielte er oft auf der Flöte (1. Samuel 16,14-23).

Die Bibel sagt uns, dass sie in den Häusern der Könige Musik machten; Musik war nichts Neues für die Welt. Aber Musik für Gott war etwas anderes. Wenn Musik als Opfer für Gott dargebracht werden sollte, durfte dies nur von den Leviten im Tempel getan werden (1. Chronik 16,14-23).

Außerdem ist unser Lobpreis eine Waffe gegen den Feind. Erinnere dich daran, was mit Joschafat geschah: Drei feindliche Nationen verbündeten sich gegen Juda. Aber Joschafat organisierte sich mit dem Volk und stellte die Sänger an die Spitze des Heeres. Die Bibel sagt: *„Und zu der Zeit, da sie mit Jubel und Lobgesang anfangen, legte der HERR einen Hinterhalt gegen die Söhne Ammon, Moab*

und die vom Gebirge Seir ...“ (2. Chronik 20,22 ELB). Das ist die Kraft von geheiligtem Lobpreis.

Es gibt Schlachten, die du mit Lobpreis gewinnst. Lies Apostelgeschichte 16 und sieh, wie Paulus und Silas auf übernatürliche Weise von ihren Bewachern befreit wurden, als sie den Herrn lobten: *„Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott mit Gesang, ... Da entstand plötzlich ein großes Erdbeben, ... und sogleich öffneten sich alle Türen, und die Fesseln aller wurden gelöst“ (Apostelgeschichte 16,25-26).*

Im Neuen Testament sind wir die Beschneidung, die Gott im Geist anbetet, sich in Christus Jesus rühmt und kein Vertrauen auf das Fleisch hat (Philipper 3,3). Wir sind diejenigen, die Er geheiligt hat, um Ihm wahre Anbetung darzubringen. Das ist der Grund, warum wir Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten können.

Wir haben des Öfteren Lobpreis-Gottesdienste, wo wir als weltweite Gemeinschaft unsere Herzen in Anbetung und Lobpreis zum Herrn für Seine Liebe, Gnade und wundersamen Werke ausschütten. Stell sicher, dass du bei diesen Live-Gottesdiensten dabei bist, und erlebe diese Momente noch einmal bei den Wiederholungen auf unseren Loveworld Networks.

GEBET

Kostbarer Herr Jesus, ich bete Dich an. Du bist der ewige, unsterbliche König, mit aller Macht, Herrlichkeit und Majestät. Du bist der Herrscher des Universums, und Du allein hast alle Autorität im Himmel, auf der Erde und unter der Erde. Du bist der allerhöchste Gott, würdig allen Lobes, aller Ehre und Anbetung. Du bist der König der Ewigkeit. Ich bete Dich an, heute und für allezeit. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Chronik 20,21-22; Apostelgeschichte 16,25-26

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 15,29-16:1-12 & 2.Mose 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,1-13 & 1.Mose 23



DIENSTAG 24

FÜR ALLE MENSCHEN MIT FÜRBITTE EINTRETEN



*So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit
(1. Timotheus 2,1-2).*

Die obige Schriftstelle beschreibt die Arten von Gebeten, die wir für alle Menschen beten sollten: „Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen“. Wir müssen auf diese Weise beten, und oft in Verbindung mit Fasten, damit Gottes Absicht, dass die Masse der Menschheit zu Christus kommt, verwirklicht wird. Die Bibel sagt, dass Gott will, dass alle Menschen gerettet werden, einschließlich der Führer der Nationen.

Dies ist der Tag Seiner Gnade und Seines Heils. Bringe deshalb im Gebet dieses Argument vor. Die Bibel sagt, dass die Gnade Gottes, die das Heil (Errettung) bringt, allen Menschen zur Verfügung gestellt wurde (Titus 2,11). In Christus ist die Errettung bereits für jeden Menschen vollbracht worden. Aber wir wissen, was die Menschen in der Finsternis hält. Die Bibel sagt: *„Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengelassen; bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist“* (2. Korinther 4,3-4).

Satan ist derjenige, der den Verstand der Menschen

verblendet hat, damit sie dem Evangelium nicht glauben; er ist der Grund, warum manche alles tun, um sich der Botschaft des Evangeliums zu widersetzen. Aber im Gebet brichst du seine Macht und seinen Einfluss auf das Leben der Menschen!

Nimm dir stets Zeit, um leidenschaftlich für die Menschen in deiner Welt zu beten, die den Herrn noch nicht kennengelernt haben. Bete, dass jeder Widerstand beseitigt wird, damit sie die Wahrheit mit Verständnis empfangen und das Wort Gottes zu ihrer Errettung annehmen können.

Bete auch für führende Persönlichkeiten, dass sie den Willen, das Verlangen und die Kühnheit haben, das Richtige zu tun und sich weigern, der Korruption und negativen Einflüssen nachzugeben. Prophezeie oft, dass in den Städten, Gemeinden und Nationen der Welt Frieden herrscht und das Evangelium dort, wo du lebst und arbeitest, freie Bahn hat.

GEBET

Dies ist der Tag des Heils und der Gnade, denn die Gnade Gottes, die Errettung bringt, ist allen Menschen verfügbar gemacht worden. Deshalb bete ich dafür, dass eine gewaltige Zahl von Männern und Frauen auf der ganzen Welt diese kostbare Botschaft der Errettung empfängt. Ich bete, dass die Schleier von ihren Augen genommen werden und dass ihre Herzen und ihr Verstand für das Licht des herrlichen Evangeliums Christi geöffnet werden. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Titus 2,11; Apostelgeschichte 2,37-39; 1. Timotheus 2,1-4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 16,13-17:1-13 & 2.Mose 6-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,14-26 & 1.Mose 24



MITTWOCH 25

PRODUKTE SEINER GERECHTIGKEIT



*...und zieht den neuen Menschen an,
der nach Gott geschaffen ist in wahrer
Gerechtigkeit und Heiligkeit
(Epheser 4,24 LUT 2017).*

2. Korinther 5,21 sagt: *„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“*. Da wir neu geboren sind, sind wir die exakte Manifestation der Gerechtigkeit Gottes. Ein Hund bringt einen Hund zur Welt. Genauso wurden wir, als Gott in Seiner unendlichen Gerechtigkeit uns geboren hat, die Gerechtigkeit Gottes.

Wir sind das Produkt Seiner Gerechtigkeit; wir sind Seine manifestierte Gerechtigkeit! Sprich dies von Zeit zu Zeit über dich selbst aus. Wenn du das sagst, ist das keine Prahlerei; du bestätigst einfach die Wahrheit - du erklärst, wer du in Christus bist!

Das ist etwas anderes als die Gabe der Gerechtigkeit, durch die du in der Gegenwart Gottes stehst und das ewige Leben empfängst. Als du wiedergeboren wurdest, wurdest du neu erschaffen in Gerechtigkeit. Die Bibel sagt: *„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; ...“* (2. Korinther 5,17). Diese neue Schöpfung wurde, wie in

unserem Themenvers zu lesen ist, in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit erschaffen.

In Epheser 4,24 wird sie als „wahrhaftige Gerechtigkeit“ bezeichnet. Halleluja! Mit anderen Worten, kein Schatten oder Bild der Gerechtigkeit mehr. Du bist Gott gleich in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. Welch ein Segen! Lebe mit diesem Bewusstsein und wandle jeden Tag in Herrlichkeit und Herrschaft über die Umstände.

BEKENNTNIS

Ich habe die wahre Gerechtigkeit empfangen; ich bin jetzt gottgleich in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit, und Satan, seinen Dämonen und den Umständen überlegen! Und durch die Macht Jesu Christi ist die ganze Welt vor mir in absoluter Herrschaft unterworfen! Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Epheser 4,24; Römer 5,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 17,14-18:1-14 & 2.Mose 8-9

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,27-38 & 1.Mose 25



DONNERSTAG 26

GERETTET DURCH SEINE AUFERSTEHUNG



Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; ... (Epheser 2,8).

In Römer 10,9 sagt die Bibel: *„Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet“*. Es lässt uns wissen, dass die Auferstehung von Jesus Christus der Ursprung des Christentums ist.

Um ein Christ zu sein, muss man an die Auferstehung glauben. Wenn du nicht an die Auferstehung glaubst, kannst du auch nicht an den Tod glauben, denn der Tod musste vor der Auferstehung geschehen. Die treffendste Übersetzung von Römer 10,9 lautet: *„Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“*

Du magst sagen: „Pastor Chris, aber es heißt doch, dass man zuerst bekennt und danach glaubt.“ Nein, du glaubst zuerst, bevor du bekennt. Das ist der Grundsatz. Der nächste Vers verdeutlicht es ausdrücklich: *„Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden“* (Römer 10,10).

Wenn du mit deinem Herzen glaubst, kommst du

mit Gott ins Reine. Wir haben an Jesus Christus geglaubt, und wir wurden in den rechten Stand versetzt, und mit dem Bekenntnis zu Seiner Herrschaft wurden wir in die Errettung katapultiert. Das ist das einfache Prinzip.

In 2. Korinther 4,13 heißt es: *„Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben, gemäß dem, was geschrieben steht: »Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet«, so glauben auch wir, und darum reden wir auch ...“*. Es zeigt, dass du glaubst, und dann sprichst. Jeder Mann, jede Frau, jeder Junge und jedes Mädchen, die jemals geboren wurden und die jemals in diese Welt hineingeboren werden, sind bereits rechtmäßig von Jesus Christus „errettet“ worden. Als Er starb, starb Er, um die ganze Menschheit zu erretten. Aber diese Erlösung wird dann zu einer lebendigen Erfahrung - aktiv im Leben desjenigen, der nicht nur glaubt, dass Jesus gestorben ist, sondern dass Er zu unserer Rechtfertigung von den Toten auferweckt wurde. Gelobt sei Gott!

GEBET

Während wir die baldige Wiederkunft des Herrn erwarten, mögen die Wolken unaufhörlich Gerechtigkeit herabgießen; möge sich die Erde öffnen und das Heil Früchte tragen und die Gerechtigkeit mit ihm zusammen sprießen, gemäß dem Wort des Herrn, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Jesaja 45,8; 1. Korinther 15,12-19; Johannes 11,25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 18,15-35 & 2.Mose 10-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,1-11 & 1.Mose 26



FREITAG 27

KRAFTVOLLES GEBET



So wuchs das Wort des Herrn mächtig und gewann die Oberhand (Apostelgeschichte 19,20).

Wenn du dir bestimmte Veränderungen in deinem Leben, in deiner Stadt, deinem Land oder deiner Nation wünschst, kannst du sie durch wirksame Gebete erreichen - durch Gebete mit Leidenschaft. Paulus wusste, wie man effektiv betet; das war es, was Ephesus und andere Orte, an denen er wirkte, veränderte.

Paulus war zwei Jahre und drei Monate in Ephesus, und in dieser Zeit erschütterte er den ganzen Ort. Die Bibel sagt: *„Und viele von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und erzählten ihre Taten“* (Apostelgeschichte 19,18). Das heißt, sie gaben den Götzendienst und ihre heidnischen Praktiken auf und bekannten sich offen zur Herrschaft von Jesus.

Vers 19 sagt, dass diejenigen, die der Magie und den Kulturen verfallen waren, sich zu Christus bekehrt haben. Wie konnte Paulus das erreichen? Er gab uns einen Einblick, als er in 1. Korinther 15,32 (LUT) sagte: *„Hätte ich in menschlicher Weise in Ephesus mit wilden Tieren gekämpft, was hätte es mir geholfen?“*

Wenn man den Kontext studiert, findet man keinen Hinweis darauf, dass er persönlich Tieren begegnet war oder von wilden Tieren angegriffen wurde. Ganz offensichtlich hat Paulus geistlich gesprochen. Er sprach von etwas, das im Geist geschah. Erinnern wir uns, was wir in unserem Themenvers gelesen haben: *„So wuchs das Wort des Herrn mächtig und gewann die Oberhand.“*

Das Evangelium setzte sich in Ephesus durch, weil

Paulus es verstand, leidenschaftlich zu beten, sich durch Gebet im Geist durchzusetzen. Die Bibel sagt: „*Das Gebet eines Gerechten ist wirkungsvoll und bringt viel zustande*“ (Jakobus 5,16 NGÜ). Der Ausdruck „wirkungsvoll“ ist „energeō“ (griechisch) und bedeutet „mit Kraft erfüllt“. Anders gesagt, das „kraftvolle“ Gebet eines Gerechten bewirkt viel. Halleluja!

Um dies deutlich zu machen, führt Jakobus das Beispiel des Gebets von Elia an und sagt, Elia „*betete inständig*“ (Jakobus 5,17). Die Formulierung „betete inständig“ bedeutet wörtlich, dass Elia „mit Gebet betete“, was eine hebräische Form der Betonung ist. Er sprach über die Intensität von Elia's Gebet. Er betete ein kraftvolles Gebet.

Es gibt viele Dinge, die heute in unserer Welt geschehen, die uns dazu bewegen sollten, intensiv zu beten, wie Elia es tat. Es liegt in deiner Verantwortung als Kind Gottes, den bösen Taten, die Satan in deiner Welt und in den Regionen darüber hinaus anrichtet, Einhalt zu gebieten.

GEBET

Lieber Herr, ich danke Dir für das Vorrecht und den Segen des Gebets. Jetzt bete ich für die ungehinderte Ausbreitung des Evangeliums, damit Dein Wort freie Bahn hat und verherrlicht wird. Ich bete gegen Angst, Gewalt, Bosheit und alle Formen von Ungerechtigkeit; ich verkünde Frieden, Fortschritt, Stabilität und Wohlstand, um Dein Reich zu fördern, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Jakobus 5,16-18; Lukas 22,44

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 19,1-15 & 2.Mose 13-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,12-22 & 1.Mose 27



SAMSTAG 28

DER HEILIGE GEIST IST DIE GÖTTLICHE ESSENZ



Deshalb möchte ich euch daran erinnern, das [gnädige] Geschenk Gottes, [das innere Feuer], das durch das Auflegen meiner Hände [und der Ältesten bei eurer Ordination] in euch ist, zu schüren (die Glut neu zu entfachen, die Flamme anzufachen und am Brennen zu halten) (2. Timotheus 1,6; frei übersetzt nach der englischen).

Denk darüber nach: Derselbe Geist, durch den Jesus Teufel austrieb, Kranke heilte, Tote auferweckte und all die erstaunlichen Wunder tat, die Er tat, lebt heute auch in dir. Der Heilige Geist ist der Geist Gottes; Er ist die göttliche Essenz. Er ist genau wie Jesus. Er erhält keine Kraft von Gott; Er ist die KRAFT Gottes! Er ist der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht.

Der Heilige Geist ist nicht geringer als der Vater, noch ist Er geringer als Jesus. Die Bibel sagt, dass Er es war, der Jesus von den Toten auferweckt hat (Römer 8,11). Dieser Heilige Geist hat auch deinen bisher todgeweihten Körper belebt. Dein Körper ist jetzt Sein Tempel (1. Korinther 6,19). Halleluja! Was bedeutet das für dich?

Das bedeutet, dass wenn dein Körper jemals erkrankt,

wenn irgendeine Wunde oder Anomalie in deinem Körper auftaucht, wird sich der Heilige Geist darum kümmern. Er wandelt in dir umher, um sicherzustellen, dass nichts in oder mit deinem physischen Körper schief geht. Das ist die Realität! Aktiviere also immer wieder Seine Kraft in dir, indem du in Zungen redest und Sein Wort bekräftigst.

Du musst nicht an „Erweckungstreffen“ teilnehmen, um die Kraft des Geistes zu aktivieren. Fang einfach an, Sein Wort über dein Leben zu verkünden, und schon bald wird Seine göttliche Kraft durch dein Wesen fließen. Dank sei Gott!

BEKENNTNIS

Alles in meinem Körper ist von der Kraft des Heiligen Geistes berührt. In mir ist das Leben. Es gibt keine Situation, die ich nicht ändern kann, denn in mir ist die Kraft, die alles übertrifft, was ich erbitten, denken oder mir vorstellen kann. Ich bin durchdrungen von göttlicher Kraft, und die Herrlichkeit Gottes wird durch mich offenbart. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 1,8; 1. Timotheus 4,14;
Römer 8,10-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 19,16-20:1-16 & 2.Mose 15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,23-33 & 1.Mose 28

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen



SONNTAG 29

SEI KONSEQUENT IN DEINEM BEKENNTNIS



Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken – denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat (Hebräer 10,23).

Alles, was Jesus tat - alle Wunder, die Er vollbrachte - tat Er mit Worten. Selbst als Er die fünf Brote und zwei Fische vermehrte, tat Er das durch Worte! Die Bibel sagt, Er segnete sie (Matthäus 14,19), indem Er dankte; Er aktivierte die Kraft durch Worte.

Worte sind „Dinge“; sie besitzen schöpferische Energie. Wenn du sie aussprichst, wird Energie freigesetzt, die das, was du gesagt hast, in die Tat umsetzt - positiv oder negativ. Die Bibel sagt: „**Tod und Leben steht in der Zunge Gewalt.**“ (Sprüche 18,21). Verwirre deinen Geist nicht, indem du eine Sache sagst und sie durch eine andere überlagerst.

Jakobus 3,11 sagt, dass süßes und bitteres Wasser nicht aus derselben Quelle stammen. Sei in deinem Bekenntnis konsequent - in deiner Verkündigung der Wahrheiten Gottes. Die Wahrheit ist konsequent. Ändere dein Bekenntnis nicht auf Grund von vorübergehenden Situationen oder Umständen. Es macht keinen Unterschied, wie du dich fühlst, was du siehst oder hörst; halte an dem fest, was du geglaubt und empfangen hast.

Bleibe bei deinem Bekenntnis zu Gottes Wort. Gib Satan keine Chance. Es macht keinen Unterschied, welche gegenteiligen Beweise und Widrigkeiten er gegen dich vorbringen mag; du sagst: „Ich bin ein Sieger in Christus

Jesus! Der, der in mir ist, ist größer als der, der in der Welt ist." Wenn du das einmal gesagt hast, dann weigere dich, zu wanken, ganz gleich, was danach passiert. Dein Glaube wird siegen.

So gehst du mit den Umständen und Situationen im Leben um: Du wankst nicht durch Unglauben vor der Verheißung Gottes. Vielmehr bist du stark im Glauben und gibst dem Herrn die Ehre (Römer 4,20). Behalte das Wort des Glaubens immer in deinem Mund, und du wirst immer siegreich sein: „*Denn wahrlich, ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berge spräche: Hebe dich und wirf dich ins Meer, und in seinem Herzen nicht zweifelte, sondern glaubte, daß das, was er sagt, geschieht, so wird es ihm zuteil werden*" (Markus 11,23).

BEKENNTNIS

Ich weigere mich, den Umständen zu erlauben, den Ausgang meines Lebens zu bestimmen. Ich wanke nicht durch Unglauben am Wort Gottes; ich bin immer stark im Glauben und gebe Gott die Ehre! Keine Krankheit, kein Gebrechen kann in meinem Körper gedeihen, denn ich bin mit dem Herrn verbunden und bin ein Geist mit Ihm. Göttliches Leben und unfehlbare Gesundheit und Kraft sind in jeder Faser meines Wesens, in jeder Zelle meines Blutes und in jedem Knochen meines Körpers am Werk! Gott sei gepriesen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 13,5-6; 2. Korinther 4,17-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 20,17-34 & 2.Mose 16-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,34-42 & 1.Mose 29



MONTAG 30

DEIN ERHABENER PLATZ IN IHM



*...welcher uns errettet hat aus der Gewalt
der Finsternis und versetzt in das Reich des
Sohnes seiner Liebe
(Kolosser 1,13).*

Einige Christen beschreiben ihre Begegnungen mit Dämonen und wie sie oft von den Mächten der Finsternis bedrängt werden. Die Frage, die mir dann oft in den Sinn kommt, lautet: „Wer ist Jesus? Hat Er uns nicht Macht über böse Geister gegeben?“

Die Bibel sagt, dass wir aus dem Reich der Finsternis in das Königreich des Sohnes der Liebe Gottes befreit - versetzt und entrückt - worden sind. Das ist der Ort, an dem du jetzt wohnst. Du stehst weit über den Herrschaften und Gewalten; du bist Satan und den Dämonen der Hölle weit und wirksam überlegen!

Jesus sagte in Lukas 10,19: „*Siehe, ich habe euch Vollmacht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch beschädigen*“. Solange dies nicht zu deinem gegenwärtigen Bewusstsein, deiner Wahrnehmung und deiner Einstellung zum Leben wird, wirst du ein Leben führen, das weit unter deiner Berufung in Christus liegt.

Hier ist etwas, das ich vor vielen Jahren getan habe und das ich dir empfehle, für dich selbst zu tun: Nimm deinen Notizblock oder dein Tagebuch und schreibe als Titel: „Warum ich Macht über Teufel habe“. Dann nimm die Bibel zur Hand und schreibe jede Schriftstelle auf, die

du über Jesus findest, wer Er ist und wer du in Ihm bist!

Du wirst erstaunt und inspiriert von dem sein, was du über Jesus Christus, die Macht, die Er dir gegeben hat, und deinen erhabenen Platz in Ihm entdecken wirst. Du bist in Ihm; untrennbar eins mit Ihm. Wie Er ist, so bist du in dieser Welt (1. Johannes 4,17).

Wie ist Er? Er ist der Glanz der Herrlichkeit des Vaters. Er ist die personifizierte Herrlichkeit. Wer ist Er? Er ist Er selbst, Er ist Gott! Wo ist Er? Er steht an der Stelle höchster Ehre und höchster Autorität im himmlischen Reich: *„Jetzt ist er als Herrscher eingesetzt über jede weltliche Regierung, Gewalt, Macht und jede Herrschaft und über alles andere, in dieser wie in der zukünftigen Welt“* (Epheser 1,21 NLB). Das Spannendste an allem ist, dass du in Ihm bist, in herrlicher Weise mit Ihm thronst und erhoben bist, weit über jeden Herrscher, jede Autorität, jede Regierung und jeden Machtbereich, der existiert. Dank sei Gott!

GEBET

Ich lebe im Königreich von Gottes geliebtem Sohn; das ist das Reich, in das ich hineingeboren wurde; ein Reich der Herrlichkeit, jenseits von Zeit und Raum; das Reich des Wundersamen. Ich weigere mich, mich auf die irdische Ebene des Lebens oder des Denkens herabzulassen. Ich herrsche über Dämonen und Umstände und dominiere diese physische Welt mit den Prinzipien unseres himmlischen Königreichs. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,12-13; Epheser 1,21-23;
Epheser 2,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 21,1-32 & 2.Mose 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 11,1-10 & 1.Mose 30



DIENSTAG 31

EIN LEBEN DER HERRLICHKEIT UND GERECHTIKEIT



*Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht
(1. Petrus 2,9).*

Wenn wir sagen, Christsein sei eine Berufung zu einem Leben in Herrlichkeit, Gerechtigkeit, Größe, Ehre und Frieden, dann ist das eine Realität in der heutigen Gegenwart. Es ist wortwörtlich Wahrheit, keine Verheißung, auf die wir uns freuen, wenn wir in den Himmel kommen. Wir haben das Christus-Leben JETZT in uns! Wir haben Seine Gerechtigkeit und Seine Herrlichkeit. Die Bibel sagt: *„...denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt“* (1. Johannes 4,17).

Kolosser 3,3-4 sagt uns etwas sehr Erhabenes: *„... denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit“*. Christus ist dein Leben. Es gab einen Austausch, eine Ersetzung deines natürlichen menschlichen Lebens durch Sein göttliches Leben. Der Herr Jesus nahm dein verdorbenes, besiegtes, zerstörtes und gebrochenes menschliches Leben von dir weg. Er nahm dir das Leben der Sünde und der Schande und gab dir stattdessen ein Leben der Herrlichkeit und

der Gerechtigkeit.

Denke darüber nach: Wenn Christus dein Leben ist, dann sollte alles an deinem Leben absolut göttlich sein. Wie könnte man dann behaupten, du hättest eine unheilbare Krankheit? Satan hat versucht, viele zu täuschen, damit sie glauben, dass sich in ihrem Leben nichts geändert hat, obwohl sie jetzt neu geboren sind.

Die Finsternis, das Elend, das Leiden und die Schmerzen, die mit deinem alten menschlichen Leben verbunden waren, sind alle vergangen. 2. Korinther 5,17 sagt: „*Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!*“

Du befindest dich jetzt in einer neuen Umgebung - der Umgebung Seiner Herrlichkeit und Gerechtigkeit. Deshalb ist dein Leben voll von Herrlichkeit und du bringst Früchte und Werke der Gerechtigkeit hervor. Habe dieses Bewusstsein und lebe darin. Sei voller Glauben und Zuversicht, denn du weißt, dass dein Leben Ausdruck und Manifestation dieser Wahrheiten ist. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin voller Glauben und Zuversicht und weiß, dass mein Leben Ausdruck und Manifestation der Herrlichkeit und Gerechtigkeit Christi ist. Das Leben Christi wirkt in meinem Geist, meiner Seele und meinem Körper. Ehre sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,26-27; 1. Johannes 4,17; Johannes 17,22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 21,33-22,1-14 & 2.Mose 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 11,11-20 & 1.Mose 31

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

UNITED KINGDOM:

+44(0)1708556604

+44(0)8001310604

SOUTH AFRICA:

+27 11 326 0971

CANADA:

+1 416-667-9191

NIGERIA:

+234 1 8888186

USA:

+1(800) 620-8522

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 30 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen